



Berlin, im August 2020

Ein Brief für dich ...
für deine Lesefreude.

Liest du auch so gerne? Für mich eröffnet Lesen vielseitige Möglichkeiten: Mich entspannen. In Welten eintauchen. Etwas lernen. Kann das schöner gehen als mit einem hinreißenden, spannenden oder entzückenden Buch?

Ich gehe nur schnell mal gucken, in welchen Lesetyp ich mich heute einordne ... bin ich dann ein **Schmökeler**?

Er behandelt seine Bücher liebevoll, nimmt sie oft zur Hand, schmökert mal hier und mal da. Reicht die Mußezeit für ein ganzes Buch, schmökert er genüsslich bei einer Tasse Tee in ansprechender Umgebung.

Stilvolles Ambiente gehört für ihn zum Lesen dazu. Wichtigstes Zubehör: Entspannung und Gemütlichkeit.

Eine **Verschlingerin** könnte ich auch sein: Diese liest einen 500-Seiten-Wälzer in vier Stunden durch und unterschreitet jede Bibliotheksleihfrist gnadenlos.

Ist sie in der Kindheit krank, so ist die wichtigste Pflicht der Pflegepersonen das rechtzeitige Heranschleppen neuen Futters für ihren Lesehunger.

Sie darf allerdings keinesfalls drei Wochen später nach Details gefragt werden - die sind von ihrem Lesetempo verschlungen worden.

Wohingegen der **Nachschlager** sein Buch langsam und sorgfältig liest, sich Notizen macht und jedes Fremdwort im Lexikon nachschlägt. Er will den Text auf jeden Fall verstehen - und anderen erklären können. Er liebt besonders schwer verdauliche Sachbücher - die mit den vielen Fußnoten.

Der **Bildungsbedachte** widmet seine Zeit ausschließlich den Klassikern. Alles andere ist unter seiner Würde. Jahrzehnte-, besser noch jahrhundertealte Tradition muss aus den Seiten stauben, das Buch muss von einem Mann geschrieben sein und in gestelzter Sprache. Niemals würde er so etwas wie ein Revolverblatt lesen - außer heimlich auf dem Klo.

Die **Liebeshungrige** wiederum ist ein rein weiblicher Lesetypus. Sie braucht ihre wöchentliche (in schweren Fällen tägliche) Ration an starken Armen, die die Geliebte schützend umfassen und gleichzeitig in schwindelnde Abenteuer entführen. Welcher reale Mann kann mithalten?

Die Liebeshungrige ist weitläufig verwandt mit dem **Fluchtleser**.

Dieser kennt das arabische Sprichwort: "Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt". In diesen Gärten hält er oder sie sich lieber auf als in der täglichen Welt mit ihren Anforderungen und Pflichten. So können die Fluchtlesenden gefährliche Abenteuer miterleben, ohne gefährdet zu sein; weite Reisen machen, ohne das Haus zu verlassen und in vielfältige Welten eintauchen, ohne sich überfordert zu fühlen.

Eine Nebenwirkung davon ist, dass jede Störung beim Lesen als bedrohlich betrachtet und entsprechend geahndet wird. Ohne ein Buch in Reichweite können Fluchtlesende Anfälle von übelster Laune bekommen und ähnliche für ihre menschliche Umgebung unangenehme Entzugserscheinungen.

Nur in Großstädten gibt es eine weitere Kategorie von Lesenden:

Der **S-Bahn-Leser**. Er trägt in S- und U-Bahnen sein Buch stets griffbereit in der Tasche oder gleich in der Hand. Ein flüchtiger Blick reicht aus, um zu erkennen, ob er in der richtigen Bahn sitzt und wann die Aussteigestation erreicht ist. Ansonsten gilt die gesamte Aufmerksamkeit dem Buch.

Eine sehr freundliche Vertreterin dieser Lesespezies schenkte mir ihr gerade ausgelesenes Buch, somit mutierte ich zur **gelegentlichen S-Bahn-Leserin**.

In Bussen sind lesende Menschen weit seltener zu sehen als in Bahnen.

Woran das wohl liegt? Ein Bus schaukelt stärker und seine Bewegungen sind unregelmäßiger als in einer Bahn. Das Lesen in einer Bahn ist deutlich entspannter. Vielleicht liegt es ja daran.

Natürlich gibt es auch die **Genießenden**, die ihre Bücher auf natürliche und begeisterte Weise wertschätzen. Die sich gerne von ihnen durchs Leben begleiten lassen, jedoch durchaus auch ohne Buch entspannen können.

Genau genommen spielt es keine Rolle, welche Möglichkeiten man für sich sucht oder welche Umstände gerade den Tag gestalten - ein Grund zum Lesen sowie die passende Kategorie findet sich immer!

Eine erlesene Zeit
wünscht Dir

mit buchseitenraschelnden Grüßen,

Amrita